

Homöopathische C5 oder C6-Verreibung mit Witold Ehrler

Schwarzes β -Arsen

25. – 26. Februar 2017 in Berlin

„Genauso wie beim Phosphor kommt das Arsen in vier – bzw. wenn man drastische Maßnahmen ergreift – sogar in fünf Modifikationen vor. Wie beim Phosphor ist der klassischen Homöopathie nur die erste Modifikation bekannt – erst die Archetypen haben uns auf die anderen Modifikationen hingewiesen. In Analogie zum Phosphor vermute ich,

- dass die 1. Modifikation einen Bezug zur 1. Schöpfungsmacht enthält, also GOTT, aus dem schließlich wir als subjektive Seelen entsprungen sind
- die 2. Modifikation einen Bezug zur 2. Schöpfungsmacht, dem Meer der Archetypen,
- die 3. Modifikation einen Bezug zum Geist aus dem All
- die 4. Modifikation einen Bezug zur 1. Schöpfungsmacht GAIA und
- die schwierig herzustellende 5. Modifikation dann auf die noch künstlich herzustellende 5. Schöpfungsmacht des Übermenschen.

Da mir zurzeit kein weiteres Arsensalz zur Verfügung steht, weil sich bislang kein Chemiker bereit erklärt, mir diese herzustellen, will ich meine Arsen-Forschung dieses Mal der 2. Modifikationsform widmen, deren molekularer Strukturaufbau der Atome zueinander in etwa dem des roten Phosphors entspricht.“ Witold Ehrler

Achtung: Die C5 oder sogar C6-Verreibung benötigt eventuell eine etwas längere Zeit am Sonntag bis ca. 16 Uhr!

RAHMENBEDINGUNGEN:

Zeit:

Samstag, den 25.2.17 um 9 Uhr bis Sonntag, den 26.2.17 gegen 16 Uhr

Teilnahmebeitrag: 100,- €

Ort & Anmeldung:

Johannes Michels, Mysterienraum zur Sprechenden Zeder
Templiner Str. 11, 10119 Berlin, Tel. 030/28 59 82 69
www.johannes-michels.de / rose@johannes-michels.de